

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Schüüch

Herr Schüüch hat zehn Minuten gewartet, bis er telephonieren konnte. Leider wählt er eine falsche Nummer. Er sieht draußen zwei Leute ungeduldig harren und wagt es unter ihren Blicken nicht, noch einmal zu wählen. Sonst könnten die Wartenden denken, er wolle die Lage ausnützen und seine ganzen Tagesgespräche hier abwickeln. Er verläßt deshalb die Kabine und beschließt, es am Bahnhof noch einmal zu versuchen.

HAPPY END

Eine der großen amerikanischen Fluggesellschaften übte den höflichen Brauch, sich bei den Ehefrauen, die die Möglichkeiten einer verbilligten Luftreise nach dem Familienplan benützten, schriftlich zu bedanken. Der Brauch wurde plötzlich abgestellt. Weil es eben nicht immer die Gattin war ... *

Der englische Leichtathlet Ibbotson, ehemals Inhaber des Weltrekords über eine Meile, erschien nach einer Krankheitspause wieder auf der Aschenbahn. Er trug ein Schild um den Hals, wie es in England fabrikneue Autos bei den ersten Fahrten haben: «Running in» (Wird eingefahren). *

